

Andreas, Abt zu Berge, beglaubigt diese Schuldverschreibung mit dem Abteisiegel.

Des to merer bekantnisse und wissenheit hebben wy ok unser ebbedye secretum witliken hengen laten an dussen breff de gegeben ys etc.

Aus dem Copiale des Abtes Andreas S. 58b. Die undatirte Urkunde befindet sich unter Urkunden des Jahres 1480.

1480.

503.

Andreas, Abt zu Berge, belehnt Hans Cordes, Bürger zu Magdeburg, und Katharina seine Hausfrau mit einem Haus auf dem Pfeifersberge zu Magdeburg, welches dem Kloster jährlich 3 Schilling Pf. zinset.

Gegeben na der bordt Christi unses herenn dusent veerhundert dar na im LXXX iar.

Aus dem Copiale des Abtes Andreas 50b.

1480.

504.

Andreas, Abt zu Berge, belehnt Meister Thomas Jan und Alheyde seine Hausfrau mit einem Haus 'up dem pipersberge hornne yegen dem bornne belegenn', welches dem Kloster jährlich 3 Schillinge Pf. zinset.

Datum anno domini etc. LXXX iare.

Aus dem Copiale des Abtes Andreas S. 51.

1480.

505.

Andreas, Abt zu Berge, belehnt Heinrich Czyrauw, Bürger zu Magdeburg, und seine Ehefrau Anna mit einem Haus im Bruswinkel zu Magdeburg, zum Rosenkranz genannt, welches dem Kloster jährlich $4\frac{1}{2}$ Schilling Pfennige zinset.

Gegeben na der borth Christi unses herenn dusent veerhundert dar nha in dem achtigsten iare am . . .

Aus dem Copiale des Abtes Andreas S. 62.

(1480).

506.

Gernhard, Abt des Klosters S. Mariä und Georg zu Bürgeln, Naumburger Diöcese, entschuldigt sich wegen seines Nichterscheinens auf dem nächsten Provinzial-Capitel der Benedictiner und bevollmächtigt den Conventual Martin, an seiner Statt dem Capitel beizuwohnen.

Original im Staatsarchiv zu Magdeburg s. r. Kloster-Bergische Stiftung 197. — Die Urkunde ist undatirt. Sie fällt nach 1477, wo sich der Abt ebenfalls wegen seines Nichterscheinens entschuldigen lässt. Das erste mal giebt er als Grund Amtsgeschäfte, das zweite mal Körperschwäche an.